



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag

München, den 5.6.2020

Windkraftanlage am Entsorgungspark Freimann - Antrag zur Vollversammlung am 17.6.2020

Der Stadtrat möge beschließen:

Die zweite Windkraftanlage am Entsorgungspark Freimann wird nicht errichtet.

Begründung:

Diese Windkraftanlage kann nicht substantiell zur Energieversorgung einer Millionenstadt wie München beitragen.

Tatsächlich wird die Versorgungssicherheit bereits durch die bestehende Anzahl von Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen bundesweit so stark beeinträchtigt, so dass jährlich Netzstabilisierungskosten von 1,4 Mrd. Euro anfallen, um die durch Flatterstrom bedingten Netzschwankungen auszugleichen.

München ist mit den beiden Kohle-Heizkraftwerken und dem Ausbau der Geothermie auf einem guten Weg, der nicht durch ineffektive und teure Leuchtturmprojekte belastet werden sollte.

Bekanntlich sind die Windkraftanlagen in Süddeutschland nahezu ausnahmslos unökonomisch, da sie aufgrund geringerer Windaktivität ihre hohen Herstellungskosten durch die hochenergetische Aluminiumerzeugung nicht mehr innerhalb ihrer „Lebenszeit“ einspielen. Hinzu kommen noch die Schäden an der Natur in Form des aufwändigen Fertigungsprozesses und Problemen bei der Entsorgung ausgedienter Windräder.

Nicht zuletzt stellen Windkraftanlagen Gefahren für die Tierwelt dar. 1200 Tonnen Insekten werden jedes Jahr von diesen getötet und zehn- bis einhunderttausend Vögel und Fledermäuse fallen diesen zum Opfer. Genauso unökologisch ist die Wirkung der Windräder für die hinter ihnen liegende Landschaft. Bei starkem Wind wehen sie die Wolken in höhere Sphären, sodass die Wolken nicht mehr direkt über dieser Landschaft, z. B. über landwirtschaftlich genutzten Flächen, abregnen.

Die AfD steht für echten Umweltschutz und kostengünstige Energieerzeugung für die Bürger und lehnt daher den Bau einer weiteren Münchner Windkraftanlage ab.

Initiative:

Iris Wassill
Daniel Stanke
Markus Walbrunn